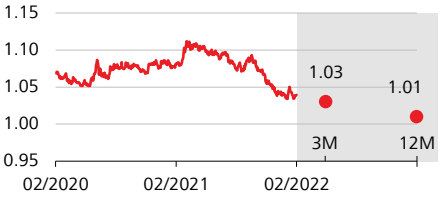
Währungsupdate

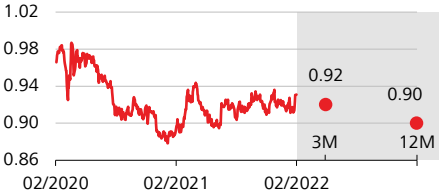
EUR/CHF

Der Euro präsentierte sich zuletzt volatil: Er schwankte zwischen 1.03 und 1.05 Franken. Am 24. Januar notierte er mit 1.0302 Franken zeitweise gar so günstig wie seit fast sieben Jahren nicht mehr. Die hohe Staatsverschuldung einiger Mitgliedsstaaten, die wachsende Inflationsdifferenz zur Schweiz sowie der sich zuspitzende Ukraine-Konflikt bescheren der europäischen Einheitswährung Gegenwind. Einziger Lichtblick ist die laufende Konjunkturerholung. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) macht derweil keine Anstalten ihre Geldpolitik zu straffen. Aus unserer Sicht besteht infolgedessen aktuell kein Anpassungsbedarf bei den EUR/CHF-Prognosen.



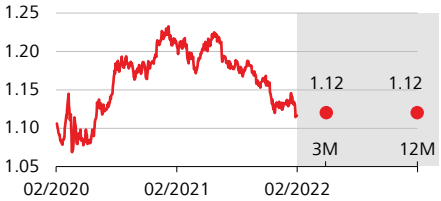
USD/CHF

Der US-Dollar steht ganz im Zeichen der künftig restriktiveren Geldpolitik der Notenbank Fed. Getrieben von den «hawkishen» Aussagen ihres obersten Währungshüters Jerome Powell im Rahmen des letzten FOMC-Meetings kletterte der «Greenback» Ende Januar auf über 0.93 Franken. Vor dem Hintergrund der hartnäckigen Inflation und der immensen US-Staatsverschuldung erachten wir diese Aufwärtsbewegung jedoch nicht für nachhaltig. Die erhöhte Marktvolatilität angesichts der geld- und geopolitischen Unsicherheiten dürften die Nachfrage nach dem Schweizer Franken künftig wieder verstärken. Wir sehen das Währungspaar USD/CHF daher auf Jahressicht leicht tiefer.



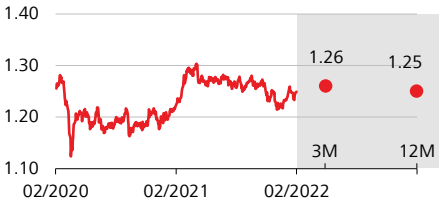
EUR/USD

Der EUR/USD-Kurs ist Ende Januar zeitweise bis auf 1.1123 gefallen – den tiefsten Stand seit Sommer 2020. Charttechnisch notiert er aktuell rund 4.5% unter seinem 200-Tagesschnitt. Grund für die Schwäche der europäischen Einheitswährung sind in erster Linie die Aussicht auf steigende US-Zinsen sowie die drohende Eskalation des Ukraine-Konflikts. Allerdings dürfte inzwischen auf Seiten des Euro im Wechselkurs viel Negatives eingepreist sein. Gegen eine weitere Aufwertung des «Greenback» sprechen zudem die hohe Inflation und das US-Schuldenproblem. Wir erwarten infolgedessen für die kommenden Monate eine Seitwärtsbewegung des Währungspaares.



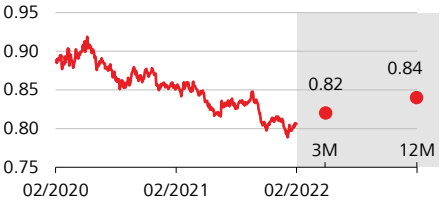
GBP/CHF

Die Bank of England (BoE) hat letzten Dezember als erste grosse Notenbank weltweit die Zinsen angehoben. Es ist davon auszugehen, dass die Währungshüter in London nun für die Februar-Sitzung bereits einen weiteren Zinsschritt vornehmen werden. Infolgedessen hat sich das Britische Pfund im neuen Jahr bis an die Marke von 1.25 Franken zurückgekämpft. Die positive Zinsdifferenz zum Schweizer Franken dürfte das Pfund Sterling auch künftig stützen. Gegenwind erhält das es indes ungebrochen von den wirtschaftlichen Folgen des Brexits. Vor diesem Hintergrund sehen wir den GBP/CHF-Kurs unverändert auf 3-Monatssicht bei 1.26, auf 12-Monatssicht bei 1.25.



JPY/CHF*

Japans Notenbank BoJ hat ihre Prognose für die Teuerung im neuen Haushaltsjahr (ab April 2022) von 0.9% auf 1.1% angehoben. Dennoch halten die Tokyoter Währungshüter an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Grund ist der rasante Wiederanstieg der Corona-Infektionen. Zudem liegt das Inflationsziel von 2% in weiter Ferne. Der japanische Yen hat sich derweil zwischen 0.80 und 0.81 Franken stabilisiert. Die positive Zinsdifferenz und die starke Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken dürften der japanischen Valuta längerfristig Aufwind bescheren. Wir gehen daher auf 12-Monatssicht von einem leicht höheren JPY/CHF-Kurs aus.



* mit 100 multipliziert
Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestratege

Herausgeber
Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet
raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen
Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung
Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot
Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung
Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse
Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.